

Reutlinger General-Anzeiger

Montag, 25. April 2011

REUTLINGEN

27.03.2009 - 04:03 Uhr

Handwerk - Schreiner planen große Werbeaktion. Jahreshauptversammlung der Schreiner-Innung Kreis Reutlingen

Abwrackprämie für Einbaumöbel?

REUTLINGEN/PFULLINGEN. Die wirtschaftliche Situation bei den Schreinerbetrieben im Landkreis ist sehr unterschiedlich, je nach dem Tätigkeitsschwerpunkt. Die Betriebe spüren eine stabile Nachfrage im privaten Renovierungsbereich - eine »Abwrackprämie für Einbaumöbel« würde der Branche sehr helfen, so Innungsobersmeister Kurt Ruf (Reutlingen) bei der Jahreshauptversammlung der Innung.

Ruf ist mit der Situation des Handwerks im letzten Jahr und der aktuellen Situation nicht unzufrieden. Es falle ihm aber sehr schwer, ein einheitliches Bild der wirtschaftlichen Lage in allen Betrieben seiner Innung auszumalen. Nachdem die Abwrackprämie für Altfahrzeuge zu einem starken Nachfrageschub geführt hat, wünschten sich auch die Schreiner eine »Abwrackprämie für Einbaumöbel, Parkett und andere Schreinererzeugnisse und Produkte«. Dies würde der Branche sehr helfen und die Nachfrage steigern.

Eine solche Abwrackprämie für Schreinerleistungen gebe es zwar nicht, jedoch wolle der Gesetzgeber mit der verbesserten steuerlichen Abzugsfähigkeit auch den Schreinereien helfen, so der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Ewald Heinzelmann. Seit Jahresbeginn könnten private Auftraggeber einen Steuervorteil von 1 200 Euro im Jahr erzielen, wenn sie zum Beispiel einen Schreiner mit Renovierungsarbeiten im privaten Haushalt beauftragten. Heinzelmann sieht auch positive Impulse des Konjunkturpakets II auf die Schreinereien zukommen. Viele Betriebe seien auch in der energetischen Sanierung tätig - etwa durch den Einbau von Fenstern und Türen, vom Konjunkturpaket II massiv unterstützt.

Weniger Auszubildende

Die Branche mit der eigenen Situation nicht unzufrieden, stellt jedoch fest, dass die Zahl der Auszubildenden in den letzten Jahren etwas rückläufig ist. Probleme mit der Ausbildung gebe es trotz neuer, lernfeldorientierter Ausbildungs- und Prüfungsordnung sonst wenig.

Gerne blicken die Schreiner auf das vergangene Jahr zurück, hatte die Innung doch im Rahmen der letztjährigen Ausstellung »Handwerk im Zirkuszelt« ihr 100-jähriges Jubiläum gefeiert. In diesem Jahr steht eine große landesweite Werbeaktion an: »Zug um Zug für Kinderherzen«. Eine große Zahl von Holzzügen soll in den Schreinereien gefertigt und dann an Kinderkrippen und, und ähnliche Einrichtungen verschenkt werden.

Einige verdiente Innungsmitglieder wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt: Schreinermeister Karl Beck (Dettingen) hat den »Goldenen Meisterbrief« erhalten und wurde nun auch von der Innung geehrt. Für 50-jährige Innungsmitgliedschaft erhielten Reinhold Reutlingen sowie Helmut Ostertag (St. Johann-Gächingen) Geschenke. 25-jährige Mitgliedschaft wurden die Betriebe Ernst Deschle (Münsingen), Ulrich Schmid (Pfronstetten) und Dieter Freundt (Pfronstetten) geehrt. (eg)

**Reutlinger
General-Anzeiger**